

Berliner Festspiele

Festival für aktuelle Musik 16. bis 25. 03. 2007

MaerzMusik

ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK ↔ TURMMUSIK

MaerzMusik – Festival für aktuelle Musik

16. bis 25.03.2007

ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK ↔ TURMMUSIK: MaerzMusik 2007 stellt den Kontrast und das Wechselspiel zwischen Lokalem und Globalem, zwischen Ländlichem und Städtischem, zwischen Entlegenheit der Bergwelt und urbaner Verdichtung, zwischen Naturklängen und zivilisatorischer Geräuschkulisse ins Zentrum. Musik aus dem Alpenraum, mit einem Schwerpunkt auf der Schweiz, aber auch mit Künstlern aus Österreich, Norditalien und Slowenien, steht für diesen dialektischen Diskurs. Die Auswahl orientiert sich an der Idee, wie alpine Landschaft und lokale traditionelle Kultur als Inspiration, Materialquelle und Analogie in neuer Musik einen direkten oder auch einen sehr verdeckten Widerschein finden, bis hin zur bewussten Negation und Parodie. Umgekehrt geht es auch um die Frage nach Erhalt, Pflege und Neuinterpretation traditioneller Volksmusik.

Das Festival eröffnet mit der Orchester-Rauminstallation *fichten.* des Grazers Klaus Lang. Die in einem stilisierten Wald lagernden Zuschauer könnten in dem sie umgebenden diffusen Orchesterklang an eine nebelverhangene Berglandschaft denken. Das Collegium Novum Zürich bringt ein Programm Schweizer, österreichischer und deutscher Komponisten, bei dem „Ton“, „Intonation“, Bild und Mundarten der Alpen den hintergründigen Leitfaden bilden. Ähnliches gilt für das Hamburger Ensemble Resonanz, u.a. mit einer „Gebirgsmusik“ von HK Gruber, einer Uraufführung für 24 „umgestimmte“ Streicher von Edu Haubensak und einem neuen Werk von Beat Furrer. Das Ensemble Contrechamps aus Genf, erstmalig in Berlin, zeichnet ein Portrait von Stefano Gervasoni aus Bergamo, umrahmt von Werken des Altmeisters Klaus Huber und der jungen Westschweizerin Claire-Mélanie Sinnhuber.

Das Leben in Großstädten ist der Mehrzahl der Menschen zur zweiten Natur geworden. Städte sind Orte der Innovation, des Experiments, der Kommunikation, der Anonymität. Städte sind riesige Steinbrüche an Musiken, Klängen und Geräuschen. Städte sind wie die Alpen als Landschaften lesbar und begehbar, mit Gipfeln, Tälern, Schluchten, Ebenen und Höhlen. Der Flaneur ersetzt den Wanderer und Bergsteiger. Projekte, die urbane Intensität ausstrahlen, finden sich vorwiegend in der nächtlichen SONIC ARTS LOUNGE. *Hardcore Chambermusic*, das Etikett des Schweizer Trios Koch-Schütz-Studer trifft – pars pro toto – den Kern eines neuen Typs von Ensemblesmusik an der Schnittstelle von Komposition und Improvisation, akustischen Instrumenten und digitaler Technologie. MaerzMusik stellt daneben Polwechsel, Steamboat Switzerland und das Workshopprojekt *grep* vor, nebst einer Lounge mit Linux-Elektronikern. Im Kontrast dazu steht das nächtliche Orgelkonzert des österreichischen Aktionisten Hermann Nitsch in der Heilig-Kreuz-Kirche.

Nicht nur Kirchtürme, jegliche Türme verkörpern das angstlustige Streben nach Höherem, nach Erhabenheit, nach Schau und Übersicht, aber auch Risiko und Hochmut, den Affekten des Gipfelsturms durchaus vergleichbar. Türme ersetzen Berge. Buchstäblich an der Spitze der TURMMUSIK steht die *Babylonische Schleife*, die Moritz Gagern für das Drehrestaurant des Berliner Fernsehturms konzipierte. *Walking in the limits* von Heinz Reber schaut aus dem 30. Stock des Hotels am Alexanderplatz auf das eigene Leben, die Liebe, die Trennung, die Gesellschaft. Auch die weiteren Musiktheaterprojekte verknüpfen die Leitthemen des Festivals mit (auto)biographischen Motiven. In der Uraufführung von *Physics for the Girl in the Street* verschmilzt die Irin Jennifer Walshe ihre eigene Stimme mit obskuren Aufnahmen wirklicher und unwirklicher Personen zu einer rätselhaften mesmerischen Séance. Mela Meierhans lässt *Tante Hänsi* über den Umgang mit dem Tod und den Toten im abgelegenen Heimattal zu Wort kommen – die Jodel und Juuchzer der 19 Bauern und Handwerker aus der Innerschweiz versetzen Berge.

Mittwoch, 14. März 2007

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

DAAD-KOMPONISTENPORTRÄT
Stefano Gervasoni

Christine Anderson, Gesprächsleitung

Eintritt frei

Eine Veranstaltung von Berliner Künstlerprogramm des DAAD
in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele

Freitag, 16. März 2007

18.00 Uhr und 20.30 Uhr Haus der Berliner Festspiele

ERÖFFNUNG MAERZMUSIK 2007 | ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

Klaus Lang
fichten. für großes Orchester und Rauminstallation (2006) DE

Claudia Doderer, Raumgestaltung
Andreas Fuchs, Lichtgestaltung
Bernd Tretau, Grafik/Assistenz Bühne

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Rupert Huber, Leitung

Eine Koproduktion mit steirischer herbst,
Auftragswerk von musikprotokoll im steirischen herbst 2006
gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds
In Zusammenarbeit mit Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin / roc-GmbH

weitere Aufführung 18.03. 19.00 Uhr | öffentliche Generalprobe 15.03. 19.00 Uhr

22.00 und 24.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

STIMMHORN
premier cri, dernier souffle
Duo Konzert

Christian Zehnder, Stimme/Jodel/Akkordeon
Balthasar Streiff, Alhorn/Barocktrompete/Stimme u.a.

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

Sonnabend, 17. März 2007

FILMREIHE | LOKALE MUSIK AUS DER SCHWEIZ

14.30 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Cyrill Schläpfer *Ur-Musig* (1993)

17.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Stefan Schwietert *Das Alphorn* (2003)

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

14.00 bis 18.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele | Eintritt frei

KONFERENZ

RÉSEAU VARÈSE: *An Ambition of European Cultural Cooperation* (Act 3)

Ansätze zu einer kulturellen Kooperation in Europa (Teil 3)

mit Chaya Czernowin, Beat Furrer, Bojan Budisavljevic, Adrienne Goehler, Nathalie Heinich, Nele Hertling, Johannes Johansson

Begrüßung · Joachim Sartorius, Antoine Gindt, François Laquièze

Moderation · Matthias Osterwold

Organisation · Julia Gerlach

Mit Simultanübersetzung englisch, französisch, deutsch

Eintritt frei

Eine Veranstaltung von Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music
in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Konzerthaus Berlin

20.00 Uhr Konzerthaus Berlin | Großer Saal

ORCHESTERMUSIK | CHAYA CZERNOWIN 50

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

Johannes Kalitzke, Leitung

Rico Gubler, Saxophon/Tubax

John Mark Harris, Klavier/Cembalo

Seth Josel, E-Gitarre

Mary Oliver, Viola

Peter Veale, Musette/Oboe/Englischhorn

Isolde Daum / Susanne Leitz-Lorey, Sopran

Live-Elektronische Realisation: Experimentalstudio für akustische Kunst e.V. Freiburg:

Michael Acker, Reinhold Braig, Thomas Hummel, Klangregie

György Ligeti

Lontano für großes Orchester (1967)

Beat Furrer

PHAOS für Orchester (2006)

Canti notturni für zwei Soprane und Orchester (2006)

Chaya Czernowin

Maim – Triptychon für großes Orchester, Solistenquintett

mit Tubax als Hauptsolo und Live-Elektronik (2001–2007)

UA des Gesamtzyklus / AW MaerzMusik und Konzerthaus Berlin (Teil II/III)

Maim I. *Maim zarim maim gnuvim (strange water, stolen water)* (2001/2002, rev. 2005)

Maim II. *The memory of water* (2006)

Maim III. *Mei Mecha'a (water of dissent)* (2005/2006)

In Zusammenarbeit mit Konzerthaus Berlin, Wien Modern und Festival Torino,

gefördert durch Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music

19.00 Uhr Musikclub

Werkeinführung mit Hella Melkert

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

STEAMBOAT SWITZERLAND

Dominik Blum, Hammondorgel/Elektronik

Marino Pliakas, E-Bass/Elektronik

Lucas Niggli, Drums/Percussion

Michael Wertmüller

die zeit. durchführung. UA/AW

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

Sonntag, 18. März 2007

FILMREIHE | LOKALE MUSIK AUS DER SCHWEIZ

12.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Stefan Haupt *Inceschantüm* (2000)

14.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Peter Liechti *Hardcore Chambermusic* (2006)

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

16.00 Uhr Konzerthaus Berlin | Werner-Otto-Saal

GITARRE + KLARINETTE + STIMME

ALEPH GITARRENQUARTETT

Klara Tomljanovic / Andrés Hernández Alba / Hubert Steiner / Wolfgang Sehringer, Gitarre

Ernesto Molinari, Klarinette

Petra Hoffmann, Sopran

Josh Martin, Klangregie

Matthias Rebstock · Regie (Vinko Globokar)

Helmut Oehring

Mich. Stille Gitarrenquartett mit Zuspieldband (2001)

Caspar Johannes Walter

parallele Terzen für Klarinette und 4 Gitarren (2006/2007) UA/AW

Beat Furrer

Fragmentos de un libro futuro für Gitarrenquartett und Stimme (2007) UA/AW

Aleph Gitarrenquartett, gefördert durch Ernst von Siemens Musikstiftung

Wolfgang Rihm

Vier Male für Klarinette solo (2000)

Vinko Globokar

Delilah's Dream für Gitarrenquartett und zwei Sampler (2007) UA/AW

SWR und MaerzMusik | Berliner Festspiele

In Zusammenarbeit mit ZKM Karlsruhe | Institut für Musik und Akustik,
mit Unterstützung von Elektronisches Studio der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

18.00 Uhr Konzerthaus Berlin

SCHULE MACHEN: QUERKLANG

Querklang – Experimentelles Komponieren in der Schule

Uraufführungen von Gruppen-Kompositionen von und mit

Cathy van Eck, Dietrich Eichmann, Aleksander Kolkowski, Elena Mendoza Lopez,

Silvia Ocougne, Kirsten Reese und Wu Wei

Mit Schülern und Lehrern des Goethe-Gymnasiums und der Droste-Hülshoff-Schule

sowie Studenten der Universität der Künste Berlin

Ursula Brandstätter / Daniel Ott / Kerstin Wiehe, Leitung

Eintritt frei

Ein Projekt der Universität der Künste Berlin und K&K Kulturmanagement & Kommunikation in Zusammenarbeit
mit MaerzMusik | Berliner Festspiele, gefördert durch BHF-BANK Stiftung und Deutscher Musikrat mit
Unterstützung von Konzerthaus Berlin

siehe auch 23.03. 18.00 Uhr und 25.03. 19.00 Uhr

19.00 Uhr Konzerthaus Berlin | Kleiner Saal

PORTRAIT STEFANO GERVASONI

ENSEMBLE CONTRECHAMPS

Tito Ceccherini, Leitung

Mélody Louledjian, Sopran/Mezzosopran

François Volpé, Schlagzeug

Luigi Gaggero, Zymbalon

Claire-Mélanie Sinnhuber

Tracasseries für Ensemble (2006) DE

Stefano Gervasoni

Least Bee für Sopran und Ensemble (1991/1992) |

Godspell für Mezzosopran und Ensemble (2002)

Klaus Huber

Schattenblätter für Bassklarinette, Violoncello und Klavier (1975)

Stefano Gervasoni

Epicadenza für Schlagzeug, Zymbalon und Ensemble (2004) DE

Eine Koproduktion mit Berliner Künstlerprogramm des DAAD

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

Einführung mit Stefano Gervasoni am 14.03. um 19.00 Uhr.

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

Klaus Lang

fichten. für großes Orchester und Rauminstallation (2006) DE

weitere Aufführungen 15.03. 19.00 Uhr, 16.03. 18.00 und 20.30 Uhr

22.00 Uhr Berliner Fernsehturm | Einlass ab 21.30 Uhr

TURMMUSIK

Moritz Gagern

Babylonische Schleife

Musik für großes Ensemble und rotierendes Publikum (2007) UA/AW

Kammerensemble Neue Musik Berlin und Gäste

Konzertbeginn 22.30 Uhr, kein Nacheinlass

weitere Aufführungen 20. und 22.03. jeweils 22.00 Uhr

Montag, 19. März 2007

19.00 Uhr Radialsystem V

**SALON DER ERNST VON SIEMENS MUSIKSTIFTUNG
ZU GAST BEI MAERZMUSIK | ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK**

ENSEMBLE RESONANZ

Rüdiger Bohn, Leitung

Juditha Haeberlin, Violine

Moderation Wilhelm Matejka

HK Gruber

Nebelsteinmusik für Violine solo und Streicher (1988)

Edu Haubensak

Falsches Konzert für 97 Saiten I – IV für 24 Solostreicher in 5 Gruppen (Skordatura) (1994/1997) UA

Beat Furrer

Antichesis (2006) DE

Elliott Sharp

Proof of Erdős für zwölf Streicher (2006)

Eine Kooperation von Ernst von Siemens Musikstiftung, Siemens Arts Program, Siemens Berlin,
MaerzMusik | Berliner Festspiele, rbb Kulturradio und Radialsystem V, in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

Dienstag, 20. März 2007

19.00 Uhr Konzerthaus Berlin | Werner-Otto-Saal

TRIO ACCANTO

Yukiko Sugawara, Klavier
Marcus Weiss, Saxophon
Christian Dierstein, Schlagzeug
Jenny Renate Wicke, Mezzosopran
Josh Martin, Klangregie

Tomoko Fukui
Drei Episoden (2006)
Gianluca Ulivelli
Hrabaliana für Klavier, Saxophon, Schlagzeug und Elektronik, dem Trio Accanto gewidmet (2007) UA/AW MaerzMusik und ZKM Karlsruhe
Pei-Yu Shi
Gedicht vom Wind des Herbstes für Saxophon, Schlagzeug, Klavier und Tonband (2007) UA/AW MaerzMusik und ZKM Karlsruhe
Bernhard Lang
DW 16: Songbook I für Stimme, Saxophon, Keyboards und Schlagzeug (2004/2005)

Eine Koproduktion von MaerzMusik | Berliner Festspiele und ZKM Karlsruhe | Institut für Musik und Akustik mit Unterstützung von Elektronisches Studio der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele | Kassenhalle

SONIC ARTS LOUNGE

Improvisationen und Kompositionen (2007) UA
für
Flöte, Klarinette, Saxophon, Schlagzeug, Feuerwehrtrommel, Elektronik, Laptop, präparierte Lautsprecher und Projektion
auf
vier Bühnen
von
Burkhard Beins / Orm Finnendahl / Genoël Rühle / Nikolai Zinke
mit dem
Workshopensemble der Musikalischen Sommerakademie Schloss Königs Wusterhausen:
Sascha Armbruster, Leitung/Saxophon
Burkhard Beins, Leitung/Perkussion/Objekte
Orm Finnendahl, Leitung/Computer/Live Elektronik

Johanna Hessenberg / Sebastien Schiesser / Marcel Schmid / Marcus Wenninger, Saxophon
Fabio Mina, Flöte
Genoël Rühle, Elektronik/Installation mit Lautsprechern
Nikolai Zinke, Laptop
Florian Dittrich, Produktionsleitung

Ein Projekt der 3. Musikalischen Sommerakademie Schloss Königs Wusterhausen
in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele, mit Unterstützung von „klangzeitort“
Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und der Universität der Künste Berlin

22.00 Uhr Berliner Fernsehturm | Einlass ab 21.30 Uhr

TURMMUSIK

Moritz Gagern

Babylonische Schleife

Musik für großes Ensemble und rotierendes Publikum (2007) UA/AW

Kammerensemble Neue Musik und Gäste

In Zusammenarbeit mit TV Turm Alexanderplatz Gastronomiegesellschaft mbH

Konzertbeginn 22.30 Uhr, kein Nacheinlass, weitere Aufführungen 18. und 22.03. jeweils 22.00 Uhr

Mittwoch, 21. März 2007

LUIGI NONO

19.00 Uhr Konzerthaus Berlin | Werner-Otto-Saal

LECTURE KONZERT

Stefan Litwin, Klavier/Moderation

Nuria Schönberg-Nono als Gast

21.30 Uhr Konzerthaus Berlin | Kleiner Saal

LUIGI NONO

Per Paul Dessau (1974)

..... sofferte onde serene ... (1976)

Y entonces comprendió (1970) DE

Vokalensemble Netzwerk Musik Saar

Stefan Litwin, Leitung/Klavier

Katia Guedes, Sopran

Alvise Vidolin, Klangregie

Veranstaltungen von Konzerthaus Berlin im Rahmen von MaerzMusik | Berliner Festspiele

20.00 Uhr Sophiensæle

MUSIKTHEATER | STADTMUSIK

The Whole World Is Watching

Musical (2007) UA

mit: Raymond Pettibon / Schorsch Kamerun / Keiji Haino / Oliver Augst / Marcel Daemgen

Raymond Pettibon, Text

Oliver Augst, Konzept/Regie/Bühne

Jan-Philipp Possmann, Dramaturgie

Ansgar Prüwer, Bühnenbild-Assistenz

Anne Schulz, Produktionsleitung

Eine Produktion von Sophiensæle mit Hessischer Rundfunk (hr2 Hörspiel), Contemporary Fine Arts Berlin und TEXTxTnd, in Verbindung mit MaerzMusik | Berliner Festspiele, gefördert durch Amt für Wissenschaft und Kunst Frankfurt, realisiert aus Mitteln der Kulturstiftung des Bundes, mit Unterstützung von United Airlines

weitere Aufführungen 22., 23., 24. und 25.03. jeweils 20.00 Uhr

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

KOCH – SCHÜTZ – STUDER

Hardcore Chambermusic

Hans Koch, Reeds/Elektronik

Martin Schütz, E-5string-Cello/Violoncello/Elektronik

Fredy Studer, Drums/Percussion

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

Donnerstag, 22. März 2007

19.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie

ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

COLLEGIUM NOVUM ZÜRICH

Peter Hirsch, Leitung

Kai Wessel, Countertenor

Olivier Darbellay, Naturhorn

Dieter Ammann

pRESTO sOSTINATO für großes Ensemble (2006) DE

Heinz Holliger

Induuchlen Vier Lieder für Countertenor und Naturhorn (2004) DE

Georg Friedrich Haas

Monodie für 18 Instrumente (1998/1999)

Mischa Käser

City 1 für Ensemble (2004) UA

Klaus Ospald

Tschappina-Variationen für Ensemble (2001)

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

22.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche

SONIC ARTS LOUNGE

Hermann Nitsch

Komposition für Orgel (2007) UA

Hermann Nitsch, Orgel

22.00 Uhr Berliner Fernsehturm | Einlass ab 21.30 Uhr

TURMMUSIK

Moritz Gagern

Babylonische Schleife

Musik für großes Ensemble und rotierendes Publikum (2007) UA/AW

Kammerensemble Neue Musik und Gäste

Konzertbeginn 22.30 Uhr, kein Nacheinlass

weitere Aufführungen 18. und 20.03. jeweils 22.00 Uhr

Freitag, 23. März 2007

18.00 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz | Eintritt frei

SCHULE MACHEN: QUERKLANG

Querklang – Experimentelles Komponieren in der Schule

Uraufführungen von Gruppen-Kompositionen von und mit
Cathy van Eck, Dietrich Eichmann, Aleksander Kolkowski, Elena Mendoza Lopez,
Silvia Ocougne, Kirsten Reese und Wu Wei
Mit Schülern und Lehrern der Humboldthain-Grundschule und der Romain Rolland Oberschule
sowie Studenten der Universität der Künste Berlin
Ursula Brandstätter / Daniel Ott / Kerstin Wiehe, Leitung

Eintritt frei

Ein Projekt der Universität der Künste Berlin und K&K Kulturmanagement & Kommunikation in Zusammenarbeit
mit MaerzMusik | Berliner Festspiele, gefördert durch BHF-BANK Stiftung und Deutscher Musikrat

siehe auch 18.03. 18.00 Uhr und 25.03. 19.00 Uhr

19.30 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK ↔ TURMMUSIK

Heinz Reber
Walking in the limits Musiktheater (2006) DE

Viviane de Muynck, Frau | La Femme
André Jung, Mann | L'Homme
David Bennent, Besucher | Le Visiteur

Maya Homburger, Violine
Charlotte Hug, Viola
Barry Guy, Kontrabass

Heinz Reber, Komposition/Text
Frank Krug, Regie
Lawrence Wallen, Bühne
Matthias Kirschke, Ton
Andreas Greiner, Licht
Hélène Mauler / René Zahnd, Übersetzung

In deutscher und französischer Sprache

Produktion telekult Film- und Medienproduktion GmbH, Koproduktion Zürcher Theater Spektakel,
La Bâtie – Festival de Genève, Grand Théâtre de la Ville du Luxembourg, MaerzMusik | Berliner Festspiele
in Zusammenarbeit mit Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und Pro Helvetia

weitere Aufführung 24.03. 19.30 Uhr

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

POLWECHSEL + JOHN TILBURY
Burkhard Beins, Drums/Percussion
Martin Brandlmayr, Drums/Percussion
John Butcher, Tenor-/Sopransaxophon
Werner Dafeldecker, Kontrabass
Michael Moser, Cello/Computer

John Tilbury, Klavier

Werner Dafeldecker *Field* (2007) UA
Michael Moser *place / replace / represent* (2007) UA

Sonnabend, 24. März 2007

FILMREIHE | LOKALE MUSIK AUS DER SCHWEIZ

15.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Stefan Haupt *Inceschantüm* (2000)

17.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Peter Liechti *Hardcore Chambermusic* (2006)

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

19.00 Uhr und 20.30 Uhr Saalbau Neukölln

MUSIKTHEATER | STADTMUSIK

Jennifer Walshe

Physics for the Girl in the Street

für Stimme und Schlagquartett (2007) UA/AW

Jennifer Walshe, Stimme

Schlagquartett Köln:

Dirk Rothbrust / Achim Seyler / Thomas Meixner / Boris Müller

In Zusammenarbeit mit Berliner Künstlerprogramm des DAAD, gefördert durch Culture Ireland

weitere Aufführung 25.03. 18.00 Uhr

19.30 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK ↔ TURMMUSIK

Heinz Reber

Walking in the limits Musiktheater (2006) DE

weitere Aufführung: 23.03. 19.30 Uhr

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | LINUX AUDIO CONFERENCE

NTSC

NotTheSameColor

Video Sound Duo

<http://ntsc.klingt.org>

Dieb13, Turntables/Computer/Devices

Billy Roisz, Videomixers/Audiomixer/Videosynthesizer

FARMERSMANUAL

rf (gophgonih)

TOTAL AUTOMATION vs. HUMAN INTERACTION

<http://web.fm>

Eine Koproduktion von Elektronisches Studio der TU Berlin,
TESLA im Podewils'schen Palais, Berliner Künstlerprogramm des DAAD und
MaerzMusik | Berliner Festspiele
Im Rahmen der Linux Audio Conference '07 der TU Berlin
Mit Unterstützung des Österreichischen Kulturforums Berlin

Sonntag, 25. März 2007

FILMREIHE | LOKALE MUSIK AUS DER SCHWEIZ

11.30 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Stefan Schwietert *Heimatklänge* (2007)

14.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Iwan Schumacher *Trümpi* (1999)

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

16.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

ANTON BRUHIN

Musik für Trümpi und elektro-magnetische Maultrommel

ILS FRÄNZLIS DA TSCHLIN

Intermezzo

Untereengadiner Volksmusik zwischen Tradition und Innovation
Durch das Programm führt Men Steiner

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

18.00 Uhr Saalbau Neukölln

MUSIKTHEATER | STADTMUSIK

Jennifer Walshe

Physics for the Girl in the Street

für Stimme und Schlagquartett (2007) UA/AW

weitere Aufführungen 24.03. 19.00 und 20.30 Uhr

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele | Eintritt frei

SCHULE MACHEN: QUERKLANG

Querklang – Experimentelles Komponieren in der Schule

Uraufführungen von Gruppen-Kompositionen von und mit
Cathy van Eck, Dietrich Eichmann, Aleksander Kolkowski, Elena Mendoza Lopez,
Silvia Ocougne, Kirsten Reese und Wu Wei
Mit Schülern und Lehrern der Droste-Hülshoff-Schule und der Askanischen Oberschule
sowie Studenten der Universität der Künste Berlin
Ursula Brandstätter / Daniel Ott / Kerstin Wiehe, Leitung

Eintritt frei

Ein Projekt der Universität der Künste Berlin und K&K Kulturmanagement & Kommunikation in Zusammenarbeit
mit MaerzMusik | Berliner Festspiele, gefördert durch BHF-BANK Stiftung und Deutscher Musikrat

siehe auch 18.03. und 23.03. jeweils 18.00 Uhr

20.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

MUSIKTHEATER | ALPENMUSIK ↔ STADTMUSIK

Mela Meierhans

Tante Hänsi – Ein Jenseitsreigen (2006) DE

1. Teil der Jenseits-Trilogie.

Musiktheater für eine Erzählerin, zwei Sänger, Jodlerchor und Instrumentalensemble

Mela Meierhans, Konzept/Komposition

Sebastian Gottschick, Musikalische Leitung

Raphael Urweider, Regie

Barbara Gut, Raum

Martin Müller, Bühne/Licht

Rudolf Jost, Kostüme

Ute Haferburg, Dramaturgie

Leslie Leon, Mezzosopran

Michael Hofmeister, Countertenor

Silvia Windlin, Erzählerin

Jodlerklub Wiesenberg mit 19 Jodlern

8 InstrumentalistInnen

Produktion und Kompositionsauftrag von Gare du Nord Basel, in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

weitere Aufführung 26.03. 20.00 Uhr

AUSSTELLUNG

gelbe MUSIK
22.03.–28.04.2007

Anton Bruhin
Montblanc
Piktogramme, Typogramme, Zeichnungen und ein Schematoid

Eröffnung Mi 21.03. 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Di–Fr 13.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–14.00 Uhr

In Kooperation mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich

KLANGINSTALLATIONEN

TURMMUSIK

Grenzwachturm Schlesischer Busch
15.03. – 09.04.2007

Georg Klein *turmlaute.2*
Interaktive Klang-Video-Installation UA
Teil 2 der TOWER TRILOGY : WHY WE BUILD TOWERS
turmlaute.1: Hungerturm | Starvation Tower
turmlaute.2: Wachturm | Watch Tower
turmlaute.3: Bankturm | Bank Tower

Eröffnung Do 15.03. 16.30 Uhr

Border Control Führung und Künstlergespräch
mit Georg Klein und Svenja Moor Do 22.03. 16.30 Uhr

Öffnungszeiten
16.03. – 25.03. täglich 14.00–20.00 Uhr
26.03. – 09.04. jeweils Do–So 14.00–20.00 Uhr

Eine Produktion von KlangQuadrat – büro für klang- und medienkunst berlin
in Kooperation mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Kunstfabrik am Flutgraben e.V.,
in Zusammenarbeit mit Kulturamt Berlin Treptow/Köpenick

ALPENMUSIK

Haus der Berliner Festspiele | Rangfoyer
17. – 26.03.2007

Georg Nussbaumer *Die schönsten Gipfel der Alpen –*
Ein akustisches Hängemodell (2007) UA

Eröffnung Fr 16.03. 19.00 Uhr
geöffnet eine Stunde vor und nach den Veranstaltungen
Mit Unterstützung des Österreichischen Kulturforums Berlin

KOOPERATION DSO BERLIN

KOMPONISTENWORKSHOP | ORCHESTERMUSIK

13. März 2007 Ort/Uhrzeit wird noch bekannt gegeben*

Workshop mit Uraufführungen neuer Orchesterwerke:

Wenchen Qin *Yin Ji*

Jana Kmitova *Zwei Psalmfragmente*

Paola Livorsi *Hospes comesque lunae*

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Toshio Hosokawa, Leitung/Moderation

* Aktuelle Informationen: Telefon (030) 202 987 530

18. März 2007, 20.00 Uhr Philharmonie

Claude Debussy

Jeux 1 – Poème dansé (1912)

Frank Michael Beyer

Notte di Pasqua

Konzert für Viola und kleines Orchester (2004) UA

Toshio Hosokawa

Skyscape für Orchester (2006/2007) DE

Igor Strawinsky

Petruschka (1910/1911)

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Jonathan Stockhammer, Leitung

Tabea Zimmermann, Viola

Veranstaltungen von Deutsches Symphonie-Orchester Berlin / roc-GmbH

in Verbindung mit MaerzMusik | Berliner Festspiele

Karten über Besucherservice des DSO, Telefon (030) 20 29 87 11

Die Veranstaltungen sind vom Festival-Pass ausgenommen.

VERANSTALTUNGSORTE

Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz
Panoramastraße 1A, Mitte
U-/S-Bahn Alexanderplatz
Tram M4, M5, M6, M48
Bus 100, 200, 248
Nachtbus N5, N8

gelbe MUSIK
Schaperstraße 11, Wilmersdorf
U-Bahn Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)

Grenzwachturm Schlesischer Busch
Schlesische Straße/Puschkinallee
U-Bahn Schlesisches Tor
Bus 147, 265, N 65

Haus der Berliner Festspiele
Schaperstraße 24, am Fasanenplatz, Wilmersdorf
U-Bahn Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)
Bus 204, 249, Nachtbus-Linien ab U/S-Bahn Zoo,
ab Rankeplatz Bus N9 (Rathaus Steglitz bis Osloer Straße)

Heilig-Kreuz-Kirche
Zossener Straße 65, Kreuzberg
U-Bahn Hallesches Tor oder Mehringdamm
Bus M41, 248

Konzerthaus Berlin
Gendarmenmarkt, Mitte
U-Bahn Hausvogteiplatz / Stadtmitte, Bus 147

Philharmonie | Kammermusiksaal der Philharmonie
Herbert-von-Karajan-Straße 1, Tiergarten
U- und S-Bahn Potsdamer Platz
Bus M29, M41, 100, 200, 148

Radialsystem V
Holzmarktstraße 33, Friedrichshain
S-Bahn Ostbahnhof
Bus 140,147

Saalbau Neukölln
Karl-Marx-Straße 141, Neukölln
U-Bahn Karl-Marx-Straße

Sophiensæle
Sophienstraße 18, Mitte
S-Bahn Hackescher Markt, U-Bahn Weinmeisterstraße
Tram M1, M2

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Mitte
S-Bahn Alexanderplatz, U-Bahn Rosa-Luxemburg-Platz
Bus 200, 240, Nachtbus N2, N5, N8
Tram M2, M8

VERANSTALTER

Berliner Festspiele
Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Gesellschafter Bundesrepublik Deutschland
Intendant Joachim Sartorius

Programm und Künstlerische Leitung Matthias Osterwold
Organisationsleitung Ilse Müller
Mitarbeit Ina Steffan, Bianka Göbel, Vilém Wagner
Filmprogramm Irene Genhart
Technische Leitung Andreas Weidmann, Georg Bugiel

In Zusammenarbeit mit

Berliner Künstlerprogramm des DAAD
BHF-BANK Stiftung
Contemporary Fine Arts Berlin
Culture Ireland
Deutscher Musikrat
Deutschlandradio Kultur
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin / roc-GmbH
Elektronisches Studio der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
Elektronisches Studio der TU-Berlin
Ernst von Siemens Musikstiftung / Siemens Arts Program
Französische Botschaft in Berlin
Gare du Nord Basel
gelbe MUSIK
Hauptstadtkulturfonds
Hessischer Rundfunk
Institut für Neue Musik der Universität der Künste (UdK) und der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
Konzerthaus Berlin
Kulturstiftung des Bundes
K & K Kulturmanagement & Kommunikation
musikprotokoll im steirischen herbst 2006
Österreichisches Kulturforum Berlin
Pro Helvetia
Radialsystem V
rbb-Kulturradio
Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin / roc-GmbH
Schweizer Botschaft in Berlin
Sphiensæle
Südwestrundfunk
TESLA im Podewils'schen Palais
TV Turm Alexanderplatz Gastronomiegesellschaft mbH
Universität der Künste Berlin
Universität Lüneburg, ((Audio)) – Ästhetische Strategien
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz
ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
Zürcher Theater Spektakel

Partner

Pro Helvetia
Hauptstadtkulturfonds
DAAD
Réseau Varèse
Culture Ireland
Österreichisches Kulturforum Berlin
Dussmann – Das KulturKaufhaus
big image

Medienpartner

Deutschlandradio Kultur
rbb-Kulturradio

KARTEN

Kassenverkauf ab Mo 15. Januar 2007

Kasse im Haus der Berliner Festspiele
Schaperstraße 24
Mo–Sa 14–18 Uhr
Telefon (030) 254 89 100 | Fax (030) 254 89 230
tickets@berlinerfestspiele.de
www.berlinerfestspiele.de

Karten erhalten Sie auch bei den bekannten Vorverkaufskassen.
Schriftliche Bestellungen mit dem Bestellcoupon.
Bestellung im Internet möglich: www.maerzmusik.de
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen

Informationen

Berliner Festspiele | MaerzMusik 2007
Telefon (030) 254 89 0 | Fax (030) 254 89 111
maerzmusik@berlinerfestspiele.de
www.maerzmusik.de
www.berlinerfestspiele.de

Veranstalter | Herausgeber
Berliner Festspiele, ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH,
Schaperstraße 24, 10719 Berlin
Intendant Joachim Sartorius

UA – Uraufführung
DE – Deutsche Erstaufführung
AW – Auftragswerk MaerzMusik | Berliner Festspiele

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten
Stand 13. März 2007

Gestaltung / Visuelles Konzept
atelier : doppelpunkt Berlin